

Spendenübergabe der Hugo-Rupf-Stiftung

Biberacher Vereine erhalten Förderung

Nikolas Palmarini, Vorstandsvorsitzender der Hugo-Rupf-Stiftung, überreichte in einer kleinen Feierstunde im Jugendhaus 9teen den Vertretern verschiedener Biberacher Vereine die finanzielle Unterstützung der Stiftung. Mit der Spende soll an Hugo Rupf erinnert werden, der die Stiftung 1978 aus seinem privaten Vermögen gründete und 1983 zum Ehrenbürger der Stadt Biberach ernannt wurde.

„Das wahre Geschenk besteht nicht in dem, was gegeben wird, sondern in der Absicht des Gebenden.“ Mit diesem Zitat von Lucius Annaeus Seneca leitete Oberbürgermeister Norbert Zeidler die diesjährige Spendenübergabe der Hugo-Rupf-Stiftung ein. In kurzen Worten beschrieb er den Werdegang des Unternehmers, unter dem die Maschinenfabrik Voith in Heidenheim zum Weltkonzern aufgestiegen war. Als Banklehrling verbrachte Hugo Rupf, der 1908 in Poppenweiler geboren wurde, einen Teil seiner Jugend in Biberach und war seitdem eng mit der Stadt verbunden. Insbesondere das Schützenfest hatte es ihm angetan. 1978 gründete Hugo Rupf anlässlich seines 70. Geburtstages die Hugo-Rupf-Stiftung.

Nikolas Palmarini, Enkel des Stiftungsgründers und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, mit der jährlichen Spendenübergabe an seinen Großvater erinnern und dessen Geist weitertragen zu können. Die Welt verändere sich rasant und umso wichtiger sei es, an Vorbildern und an Traditionen festhalten zu können. Ein großes Anliegen sei ihm, die finanzielle Zuwendung persönlich zu überreichen und dabei mehr über die bedachten Vereine und ihr Engagement zu erfahren. Trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus gehe es der Stiftung gut und er freue sich, in diesem Jahr wieder 17.000 Euro an die Vertreter der Biberacher Vereine übergeben zu können.

Zu den finanziell unterstützten Vereinen gehörten dieses Jahr das Literaturarchiv



Klaus Hörr (Mehrgenerationenwohnanlage „Unter den Linden“), Oberbürgermeister Norbert Zeidler, Claus-Wilhelm Hoffmann, Kornelia Stoll (Bewohneranlage Mehrgenerationenwohnen), Meinrad Schäd (Geschäftsführer Hugo-Rupf-Stiftung), Annelene Blättchen (Vorstandsmitglied Hugo-Rupf-Stiftung), Nikolas Palmarini, Hans-Peter Beer, Ingrid Heilborn, Stefan Cohn (KISS), Andrea Rexer, Wolf König, Roland Boehm, Erwin Osswald (Gesellschaft für Heimatpflege), Susanne Maier, Rainer Fuchs. V.l. kniend: Luca Wetterau (JUKS), Nico Zimmermann (Funky Kids), Sophia Alshihabi (JUKS)

Oberschwaben, die Stiftung Schützen-direktion Biberach, die TG Biberach, die Gesellschaft für Heimatpflege, der Dramatische Verein, die Jugendkunstschule, die Bewohneranlage Mehrgenerationenwohnen mit ihrer Kinderkrippe „Kinderhäusle“ sowie Jugend Aktiv.

Reichlich Zuwendungen

Wolf König freute sich als Gastgeber der Übergabefeier ganz besonders über die Spende an Jugend Aktiv und die Funky Kids. Nico Zimmermann berichtete, dass er seit vielen Jahren bei den Funky Kids mit dabei sei und mittlerweile auch eine Trainerfunktion habe. Mit dem Geld der Stiftung solle ein Trainerwochenende bei Profis organisiert und Trainer bei der Gestaltung ihrer Trainingspläne unterstützt werden. Claus-Wilhelm Hoffmann vom Literaturarchiv Oberschwaben erklärte, dass mit der Spende der Hugo-Rupf-Stiftung unter anderem die Herausgabe eines Buchs anlässlich des 90. Geburtstages von Martin Walser unterstützt werde. Bei der Stiftung Schützendirektion fließt die Zuwendung in die Jugendarbeit. Unter anderem soll eine Ausfahrt in den

Europapark nach Rust gefördert werden, zu der alle Kinder des Schützen-theaters eingeladen werden, die seit fünf Jahren dabei sind. Auch in die musische Ausbildung der Spielmannszüge und in Traditionsgruppen soll weiter investiert werden. „Für die Kleinen Schützentrommler haben wir unzählige Anmeldungen, aber auch mit den Zunfttänzen werden wichtige Traditionen mit Leben erfüllt“, so der Stiftungsvorsitzende Rainer Fuchs. Bei der TG Biberach wurden die Kindersport-schule (KISS) sowie das Jugendzeltlager mit der Spende der Hugo-Rupf-Stiftung bedacht. TG-Vorsitzender Hans-Peter Beer erklärte, dass immer mehr Kinder unter Bewegungsdefiziten leiden würden. Umso wichtiger sei die Förderung der KISS. Das Jugendzeltlager wird nach Auskunft von Leiterin Ingrid Heilborn mit der Zuwendung einen Tagesausflug der Kinder finanzieren. Andrea Rexer, 2. Vorsitzende der Gesellschaft für Heimatpflege, führte aus, dass die Spende in Projekte wie die Drucklegung einiger Knecht-Sonaten und das Buch zur Reformation in Biberach von Kreisarchivar a. D. Dr. Kurt Diemer fließen wird. Der

Dramatische Verein möchte mit der Zuwendung die Nachwuchsarbeit fördern. Überdies kann das Geld für Perücken, Kostüme und Maske gut gebraucht werden, die, wie der 2. Vorsitzende Roland Boehm wissen ließ, oft von den Schauspielerinnen und Schauspielern selbst finanziert werden. Um weiterhin für alle Kinder ungeachtet ihrer Herkunft offenzustehen, sei die Unterstützung durch die Hugo-Rupf-Stiftung hilfreich, erklärte die Leiterin der Jugendkunstschule, Susanne Maier. In ihrer derzeitigen Theatergruppe mit 20 Kindern und Jugendlichen seien acht Nationalitäten vertreten. Auch einige Flüchtlinge würden sich hier engagieren. Die Kinderkrippe „Kinderhäusle“ der Bewohneranlage Mehrgenerationenwohnen möchte das Geld der Stiftung in einen Fallschutz für ihr neues Klettergerüst investieren. Dieses sei erst vor einiger Zeit auf private Initiative hin angeschafft worden und dabei habe man die hohen Kosten der Schutzvorrichtung nicht bedacht. Rein privat wäre es kaum möglich gewesen, diese anzuschaffen, so die Leiterin des Kinderhäusles, Kornelia Stoll.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:
Große Kreisstadt Biberach an der Riß

Verantwortlich:
für den amtlichen Teil
Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil
die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mittelständigen Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:
Andrea Appel (Stadt Biberach)
Telefon: 07351/51 299
Achim Zepp (Biberacher Verlagsdruckerei)
E-Mail: biberach.kommunal@biberach-riss.de
Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen,
in der Regel mittwochs, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Matthes
Anzeigenannahme Telefon: 07351/5002 32
E-Mail: anzeigen.bc.kommunal@schwaebische.de
Zustellung; Reklamation Tel.: 07351/5002 44

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von BIBERACH KOMMUNAL behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von BIBERACH KOMMUNAL sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.